

 Hauskreis**Wenn Christus ruft – Buße, Vergebung und Erquickung** Apostelgeschichte 3:17–26

Schwerpunkt: Petrus ruft Menschen, die Christus verworfen haben, nicht zur Verzweiflung, sondern zur Umkehr. Christus tilgt Sünden aus, schenkt Erquickung vom Angesicht des Herrn, erfüllt Gottes Verheißungen und segnet, indem er Menschen von ihrer Bosheit abwendet.

 1. Quintessenz des Textes

Apostelgeschichte 3:17–26 ist eine ernste und zugleich sehr tröstliche Predigt des Petrus. Er verschweigt die Schuld seiner Hörer nicht. Sie haben Christus verworfen. Sie haben den Heiligen und Gerechten verleugnet. Sie haben den Fürsten des Lebens getötet. Aber Petrus spricht nicht aus Hass. Er nennt sie „Brüder“. Er will sie nicht zerstören, sondern zu Christus rufen. Das ist echte biblische Predigt: Schuld wird nicht klein gemacht, aber Christus wird größer gemacht als Schuld. Petrus zeigt: Gott hat seinen Rettungsplan nicht verloren. Selbst die Bosheit der Menschen konnte Gottes Heilsplan nicht aufhalten. Das Kreuz war nicht Gottes Niederlage. Am Kreuz wurde unsere Sünde sichtbar, aber auch Gottes Gnade. Christus hat gelitten, Christus hat bezahlt, Christus ist auferstanden, Christus rettet. Darum ruft Petrus: Tut Buße und bekehrt euch. Buße heißt nicht: Ich mache mich erst besser, damit Gott mich annimmt. Buße heißt: Ich gebe Gott recht gegen mich selbst. Ich höre auf, meine Schuld kleinzureden. Ich komme ans Licht und fliehe zu Christus. Bekehrung heißt: Ich gehe nicht in der alten Richtung weiter. Ich wende mich zu Christus. Nicht mit voller Hand, sondern mit leeren Händen. Nicht als Würdiger, sondern als Bedürftiger.

 2. Sieben persönliche Fragen zur Anwendung**1 Wo hat Gott mir in letzter Zeit die Augen geöffnet?**

Gibt es einen Bereich, in dem ich merke: Das war nicht nur Schwäche, Stress oder Gewohnheit, sondern Sünde vor Gott?

2 Wo neige ich dazu, meine Schuld kleiner zu machen?

Verstecke ich mich hinter Erklärungen, Ausreden, anderen Menschen oder meiner Vergangenheit?

3 Was bedeutet Buße für mich ganz konkret?

Wo ruft Christus mich, ihm recht zu geben und nicht länger in der alten Richtung weiterzugehen?

4 Glaube ich wirklich, dass Christus Sünden austilgt?

Oder trage ich Schuld weiter mit mir herum, als wäre sein Kreuz nicht genug?

5 Wo suche ich Erquickung?

In Ablenkung, Arbeit, Essen, Handy, Anerkennung, Rückzug oder Kontrolle?

6 Was tröstet mich an der Verheißung, dass Christus alle Dinge wiederherstellen wird?

Wie hilft mir das im Umgang mit Krankheit, Alter, Müdigkeit, Trauer oder ungelösten Fragen?

7 Wo möchte Christus mein Herz neu ausrichten?

Gibt es etwas, das mich von ihm wegzieht: Bitterkeit, Stolz, Unversöhnlichkeit, heimliche Sünde, Gleichgültigkeit, Menschenfurcht oder innere Kälte?

🧐 Persönliche Frage für den Mann

Wo versuchst du, deine Schuld, Schwachheit oder innere Not selbst zu tragen, statt ehrlich vor Christus ans Licht zu kommen und dich von ihm zur Umkehr und Vergebung führen zu lassen?

🧐 Persönliche Frage für die Frau

Wo ruft Christus dich, nicht länger allein mit Sorge, Schuld, Müdigkeit oder innerer Last weiterzugehen, sondern bei ihm Erquickung und Frieden zu suchen?

📅 3. Wochenimpuls mit täglicher Aufgabe

Montag – 🕯️ Schuld ehrlich erkennen

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 3:17 langsam.

Frage: Wo hat Gott mir die Augen geöffnet?

Gebet: „Herr, zeige mir ehrlich, wo ich Schuld nicht länger kleinreden soll.“

Dienstag – ✝️ Das Kreuz richtig sehen

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 3:18.

Frage: Was zeigt mir das Kreuz über meine Sünde und über Gottes Gnade?

Gebet: „Herr Jesus, danke, dass dein Kreuz nicht Gottes Niederlage war, sondern der Ort meiner Rettung.“

Mittwoch – ➡️ Umkehr nicht aufschieben

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 3:19.

Frage: Wo ruft Christus mich heute zur Umkehr?

Gebet: „Herr, ich will nicht weiter ausweichen. Führe mich zu dir zurück.“

Donnerstag – 🍃 Ausgetilgte Schuld glauben

Aufgabe: Denke über die Worte nach: „das eure Sünden ausgetilgt werden.“

Frage: Welche Schuld hole ich immer wieder hoch, obwohl Christus sie vergeben kann?

Gebet: „Herr Jesus, hilf mir zu glauben, dass dein Opfer größer ist als meine Schuld.“

Freitag – 🌊 Erquickung vom Herrn suchen

Aufgabe: Lies den zweiten Teil von Apostelgeschichte 3:19.

Frage: Wo suche ich Erquickung an der falschen Stelle?

Gebet: „Herr, gib mir Erquickung, die nicht nur betäubt, sondern mein Herz zu dir zurückbringt.“

Samstag – 🏰 Hoffnung auf Wiederherstellung

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 3:20–21.

Frage: Welche Last darf ich im Licht der kommenden Wiederherstellung anders tragen?

Gebet: „Christus, du lebst, du regierst, du kommst wieder. Stärke mich in dieser Hoffnung.“

Sonntag – 🙌 Segen als Veränderung verstehen

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 3:25–26.

Frage: Von welcher Bosheit, Kälte oder Gleichgültigkeit soll Christus mich abwenden?

Gebet: „Herr Jesus, segne mich nicht nur äußerlich. Wende mein Herz von der Sünde ab und führe mich näher zu dir.“

🌿 Merksatz für die Woche

Christus ruft nicht zur Umkehr, um müde Menschen zu zerbrechen, sondern damit Sünder Vergebung finden und vor Gott aufatmen. Bei Christus wird Schuld nicht klein geredet, sondern ausgetilgt.